

Sausitzisches Magazin,

Fünfzehntes Stück, vom 15^{ten} August, 1777.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Verzeichniß der Oberörtmannsdorfschen Herrschaften.

Vom Ausgang des 15ten Jahrhunderts bis auf unsere Tage.

Dertmannsdorf, ein im Oweiskreise gelegenes Ritterguth, hatte in den ältesten Zeiten nur eine Herrschaft; bis es endlich nach dem Tode George von Döbschitz, seine beyden Söhne, Hans Hartwig und George, erhielten, zwey Dominia aufrichteten, und dadurch zu der jetzigen Eintheilung, in Ober- und Niederörtmannsdorf, Gelegenheit gaben. Die Reihe der Herrschaften, welche Oberörtmannsdorf besessen haben, ist nachstehende:

1. Christoph v. Döbschitz, auf Schadewalda, Marklissa, Dertmannsdorf, Hartmannsdorf und böhmisch Wünschendorf.
2. Heinrich v. Döbschitz, auf Schadewalda, Marklissa, Dertmannsdorf, Hartmannsdorf und Beerberg. — Da von diesen beyden Herren Döbschitzern schon ein mehrers unter den Hartmannsdorfschen Herrschaften gesagt worden: so kann man füglich die S. L. dorthin weisen (*).
3. Franz v. Döbschitz, auf Dertmannsdorf und Neukemnitz, des vorherstehenden Sohn, geb. 1511. starb 1588. Seine Gemahlin war Magdalene v. Negradt, a. d. H. Kleinbaugen, eine Tochter des Abrahams v. Negradt, Oberamtshauptmanns des Marggrafth. Oberlausitz (der 1602. zu Kemnitz in Böhmeim gestorben,) von der ersten Gemahlin Katharinen v. Kopperitz, a. d. H. Sohland, welche ao. 1577. verblieben. — Seine Kinder waren: a) Heinrich v. Döbschitz, auf Neukemnitz und Oberörtmannsdorf, geb. 1563. dessen Gemahlin Anna v. Uechtritz war. Er starb 1632. b) Magdalene, die Gemahlin Caspars v. Spiller auf Magdorf, starb 1599. c) Katharine, welche sich an Heint. v. Borsdorf, Greifensteinischen

S 8

Forst.

(*). Nämlich auf das IX. Stück des Magaz. von diesem 1777sten Jahre.